

Permanent-Make-Up

Erfahrungsbericht einer Betroffenen

Das Lippenrot

In Würde älter werden und das damit verbundene Nachlassen der Körperfunktionen und auch der Hautelastizität war stets mein Kredo, bis ich mich ertappte, dass ich öfters in Gesellschaft verstohlen die Hand vor meinen Mund hielt oder ihn mit einem Schal bedeckte.

Ja, Sklerodermie mit ihrer radialen Faltenbildung und das nicht mehr übersehbare Verschwinden der Lippenkonturen bei verkleinertem Mund hat vielleicht doch nicht so viel mit natürlicher Alterung zu tun und mein Leidensdruck war groß.

In der Passauer Selbsthilfegruppe machte mich Frau Baumgartner auf Frau Esser aus Köln aufmerksam, die mit viel Erfahrung und Verantwortung u.a. Lippenkorrekturen bei Sklerodermie-Patienten mittels Permanent-Make-up durchführt.

Vor über drei Jahren, mit 59, wagte ich zögernd eine Erstbehandlung und vor einem Jahr ließ ich mich gänzlich ohne Angst von den professionellen Händen erneut behandeln. Das Mitgefühl von Frau Esser für Sklerodermie-

Patienten und ihr unübersehbares Können hat mich zu ihrer Kundin gemacht, nachdem meine natürlich schön geformten Lippen und das Lippenrot von meinen Freunden und Bekannten bestaunt wurden. Inzwischen hab ich sogar meine Augenbrauen und Lider von Frau Esser behandeln lassen.



Die Lippenfältchen

Meine sichtbare „Verjüngung“ wirkte sich auf mein Gemüt und sogar auf meinen Gesundheitszustand aus, so dass ich, ermutigt und motiviert, den nächsten Schritt zu meiner Hautärztin wagte, um auch noch meinen „Tabakbeutelmund“ (radiale Faltenbildung) durch Hyaluronsäureunterspritzung etwas glätten zu lassen.

Meine Ärztin Dr. Bell war zuerst skeptisch und probierte erst mal nur

eine ganz geringe Dosis mit ganz wenigen Stichen aus, um meine Reaktion der Haut zu testen.

Nachdem sich nach Monaten keine negative Reaktionen zeigte, versuchte ich nochmals eine Behandlung. Das Ergebnis war für mich erfreulich, da durch die verringerte Faltenbildung um den Mund meine korrigierten Lippen noch mehr zum Ausdruck kamen und mein Gesicht weicher wirkte. Natürlich fühlte ich mich zu dieser Zeit gesundheitlich stabil, um dieses Wagnis einzugehen.



Gesichtsmuskeln

Derzeit sehr motiviert, mache ich auch 2-mal wöchentlich 10 Minuten Gesichtsmuskeltraining, angeregt durch das Buch „Gesichtsmuskeltraining“ von Christa Gugler, das sich ebenfalls auf mein Gesicht positiv auswirkt, da meine Gesichtsmuskeln straffer geworden sind.

Nicht zuletzt habe ich wieder Freude daran, mein schon vergessenes BMS-Gerät (Biomechanische Muskelstimulation), das mir vor langer Zeit bei einer Sklerodermie-Tagung angeboten wurde, hin und wieder anzuwenden. Es ist eine wirkungsvolle Trainingsmethode, die die Hautelastizität verbessert.

Inzwischen baue ich meine Übungen und meine Selbstbehandlungen mit geringem Aufwand in meinen Alltag ein und ich bin dankbar für die Möglichkeiten, die mir gezeigt wurden und glücklich über mein neues Aussehen und meinen wieder lebendigen Gesichtsausdruck.

Natürlich haben Geräte und Behandlungen ihren Preis. Wenn jedoch der Leidensdruck groß ist, geht die Rechnung sicher auf.

Marianne Nagenkögel, Österreich

Hinweise

zum Permanent-Make-Up: Man muss darauf achten, dass die Farben, bzw. deren Inhaltsstoffe unbedenklich sind.

Grundsätzlich sollte man sich vorher informieren, wenn man auf der Suche nach einem Kosmetikstudio ist, wie gearbeitet wird und nach Referenzen fragen. Auch muss man darauf achten, dass eine kostenfreie Nachbesserung innerhalb eines Jahres garantiert wird.

Im Durchschnitt halten die Farben je nach Hauttyp 2-5 Jahre. Wenn sie früher verblassen, sollte eine Nacharbeit gesichert sein.

Hinweise zur Hyaluronsäurebehandlung.

Vorsicht: Diese darf nur von Ärzten durchgeführt werden. Bei dieser Behandlung wird das Hyaluron unter die Haut gespritzt und polstert diese auf. Da es auch bei gesunden Menschen zu Verklumpungen unter der Haut führen kann, weil sich das Hyaluron nicht gleichmäßig ausbreitet, sollte man bei Sklerodermie entsprechend vorsichtig sein. Hyaluron baut sich als körpereigener Stoff innerhalb eines Jahres allmählich ab. Ob sich der Abbau bei Sklerodermie ebenso vollzieht oder ob eventuell mit Dellen in der

Haut zu rechnen ist, konnte nicht geklärt werden. Deshalb sollte man besonders kritisch bei der Auswahl der Ärztin oder des Arztes sein. Auch muss man berücksichtigen, dass jeder Einstich in die Haut eine kleine Verletzung ist und zu Entzündungen führen kann.

Hinweise zur BMS (Bio Mechanischen Stimulation)

Es erfolgt eine Einwirkung auf die angespannte und gedehnte Haut längs der Muskelfaser. Sie besteht aus Übertragung mechanischer Vibration mit bestimmter Schwingungsfrequenz auf das neuromuskuläre System und verbessert so die Durchblutung und den Zellstoffwechsel und aktiviert den Lymphfluss.